

TAG DER REGIONEN

Die Vielfalt der Börde erleben

26.09.2018



In den Vorjahren flanierten tausende Besucher über den „Tag der Regionen“ in Oschersleben. Archivfoto: Sebastian Pöttsch

In Oschersleben werden tausende Gäste erwartet. Über 120 Aussteller präsentieren sich zum "Tag der Regionen".

Von [Sebastian Pöttsch](#) >

Oschersleben I „Vom Apfel des Obsthofes um die Ecke über selbstgebackene Kartoffelpuffer bis hin zur Zwiebelmettwurst vom Metzger des Vertrauens: Kulinarisch steht den Besuchern eine große Angebotspalette regionaler Direktvermarkter zur Verfügung“, erzählt Jana Krause, verantwortlich für Tourismus bei der Oschersleber Stadtverwaltung. Doch gebe es beispielsweise auch Dekorationen aus Beton, kreativen Kunstschmuck sowie Blumen und vieles mehr.

Doch sollen die Gäste aus nah und fern nicht einfach nur dem Kaufrausch verfallen. Deshalb wird es auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben. Und für dies kündigt Jana Krause einige Neuerungen an. So soll es in der Magdeburger Straße eine große Mal und Bastelallee geben. Unter dem Motto „Jetzt wird es bunt“ können Mädchen und Jungen am Glücksrad drehen, sich schminken lassen, mit Kreide die Straße bemalen oder mit dem Riesen-Mikado spielen. „Der Spendenerlös kommt der Aktion ‚Weihnachtsgeschenke & Sorgenfresser für krebserkrankte Kinder‘ in Magdeburg und Halle zugute“, erklärt die Organisatorin.

Ebenfalls neu ist ein Flohmarkt im südlichen Teil der Halberstädter Straße. Hier bieten Privatleute sowie Trödler ihre Waren an. „Es wird alles geben, was das Herz begehrt: Kinderspielzeug, Bücher, DVDs, Hochzeitsdeko, gebrauchte Klamotten und vieles mehr“, verrät Krause. Am anderen Ende des Boulevards wird zudem eine „Soccer-Arena“ für ein Fußballturnier aufgebaut sein. Nicht neu, aber nicht jedes Jahr im Programm sind die Besteigungen auf einen der Türme der Marktkirche „Sankt Nicolai“. Sie beginnen um 13, um 14 sowie um 15 Uhr. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Programm auf der Marktbühne

Hier wird übrigens der „Tag der Regionen“ auch eröffnet werden. Los geht es bereits um 9 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst in der Kirche, die offizielle Eröffnung erfolgt um 10 Uhr. So werden Vertreter des Bauernverbandes einen Erntekorb mit Produkten aus der Region an den Oschersleber Bürgermeister Benjamin Kanningeier (parteilos) überreichen.

Nur eine halbe Stunde später, also um 10.30 Uhr, wird das Programm auf der benachbarten Marktbühne beginnen. Es treten unter anderem die Band Johnny Rockskin aus Magdeburg auf sowie das Blasorchester Oschersleben gemeinsam mit der Orchesterklasse des Gymnasiums, die „Line Dancer Oschersleben“ unter der Leitung von Birgit Straubing, die Kindertanzgruppe der Tanzschule von Denitza Brüser sowie die Nachwuchszirkustruppe „Awolinos“.

Kaffee und Kuchen im Hof der Bibliothek

„Weitere Höhepunkte finden sich immer an den Eingangsbereichen zum Fest“, erklärt Jana Krause weiter. So gebe es beispielsweise im Bereich Nickelkulk/Hornhäuser Straße Kunst und Vorführungen mit der Kettensäge. Auf dem Hackelberg wird es möglich sein, mit den Karts der Rennsportgemeinschaft Oschersleben um die Wette zu fahren.

Hier gibt es übrigens auch Hüpfburgen, ein Bungeetrampolin, den Awolino-Mitmachzirkus sowie die „Partner unter Blaulicht“ wie Feuerwehr, Polizei, THW und Rettungsdienst. Außerdem wird es eine Bühne der Aktion „Oschersleben ist bunt“ geben, auf der unter anderem die Hip-Hop-Musiker „Gut-Mensch-Klan“ aus Magdeburg, Friederike Arndt sowie eine arabische Band auftreten werden.

Neben sämtlichen Geschäften wird auch die Bibliothek in der Hornhäuser Straße geöffnet haben. „Bei uns können Medien entliehen, ausgetauscht oder verlängert werden und wir geben Informationen zur Nutzung der ‚Onleihe‘“, teilte Leiterin Simone Gille mit. Außerdem werde wieder ein großer Bücherflohmarkt organisiert. Es kann nach Herzenslust gestöbert und geschmökert werden. Im Lese-Café werden die Mitglieder der BRH-Ortsgruppe Oschersleben für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen sorgen.

Hinweisschilder für Gäste

Bei den vielen Angeboten kann es schon mal sein, dass der eine oder andere Besucher den Überblick verliert. „Deshalb werden wir Hinweisschilder aufstellen, die die Gäste an das gewünschten Ziel leiten“, sagt Jana Krause.

Für Besucher von außerhalb empfiehlt sie die Parkplätze im weiträumigen Stadtgebiet. Zusätzlich soll der Festplatz in der Friedensstraße geöffnet sein. Außerdem wird wieder ein Busservice angeboten. Es gibt vier Touren in die Stadt und wieder vier zurück. Die erste Tour beginnt um 10 Uhr in der Anderslebener Straße und verläuft nach einem bestimmten Zeit- und Routenverlauf.